

AB

153004



0071
1/2

1. Copieen et lifer ffonten
so der Landgraff zu Hessen
an Luffoz Moritz in Daffon
gegeben, 1546.
- #
2. Klage tontfland gegen
den Ruffen Carl den vten.
1520.
3. Fürfür Joh. für. zu Daffon
entdarbung gegen Ruffen
Carl den vten. 1546.
23.
4. Zeitung aus Welfland Iwanis
zu wiffen das der vater
den Ruffen zum Ruff
besetzt 1546



Zeitungen.

Auffs Welschlanden:

Daraus ein jder klar vorstehen kan/
 das der Babst / vnd seine geistlichen / den Keyser/
 zu dem itzigen Kriege bewegt / vnd die anfaber dess
 selben Kriegs seind / widder die Lutherischen/
 Churfürsten / Fürsten / Stende / vnd Stete / das
 auch gemelter Krieg / nicht etzlichen von
 berürten / Churfürsten / Fürsten / Sten
 den / vnd Stedten alleine / Sondern
 jnen allen / Auch folgende der
 Libertet vnd Freyheit / gantzer
 Deudscher Nation / vnd
 aller Fürsten / gelte.

Psalmo xi.

Sihe / die Gottlosen spannen den Bogen / vnd
 legen ire Pfeile auff die Sehnen / darmit zuschiessen
 im Tuncckeln / auff die so auffrichtig seind.

Anno M. D. xlvj.

Nach dem/ vnd als die Key. May. auff so lange vnd stetigs anhalten/ dem Babst zu wilfaren/ vnd Krieg wider das Deudschlandt/ oder die Lutherischen zu erwecken/ gewilligt/ vnd solchs vnter zweenen scheinen/ oder vorteil/ Der Erste den gefangnen von Braunschweig ledig zu machen.

152

Hertzog Henr. de Jüng

26

a Dieser Erster schein oder deckel/hette ein vordecktigs ansehen gehabt/ gleich als were es dem Keyser nicht ernst gewesen/ das er vorm jare zu Worms des Braunschweigischen Landes haben/ auff eine Sequestration mit den Augspurgischen Defension vorwandten Stenden/ gehandelt vnd geschlossen/ Auch Mandat bey peen des Landfriedens/ widder Hertzogen Heinrichen von Braunschweig/ im falle/ das er da widder handlen würde/ gegeben/ Sondern das man genantem von Braunschweig/ gerne darüber zugesehen/ das er sich widder berürte Sequestration vnterstanden/ das Landt widder zueröbern/ vnd einzunemen/ Das auch angeregte Sequestration dem von Braunschweig zu gute gehandelt/ worden were/ auff diese gescheidigkeit/ damit die Defension vorwandten/ inn vortrauen derselben Sequestration sicher werden/ vnd sich beste weniger zur yegen were vorfast machen solten.

Deiweil nun der von Braunschweig/ durch seine tebtliche rüstung vnd handlung/ in die peen verurter Key. May. Mandaten/ nemlich/ in die Acht vnd vberacht gefallen/ So hette es vbel gelaut/ so der Keyser vmb solchs irer May. vngesam vnd geeheigen willen/ wider die gehorsamen/ vnd zur jegenwere genodtrange/ diesen Krieg hette fürnemen solten. Weren aber dem von Braunschweig seine anschleggeraten/ das er das Landt widder eröbert/ vnd dem Churfürsten zu Sachsen etc. Vnd Landtgraffen zu Hessen etc.

Im

Im schein vormeinter scheden / ire Lande eingenomen / So würde der Keyser mit diesem Kriege / wol stiller gehalten / dem von Braunschweig auch die Acht / darein er gefallen / nichts geschadet haben.

Die Andere b den Luterischen Ertzbischoff zu Cöllen / von seiner Luterschafft abe zustossen / vnd wie geredt wirdet / den newen erwelten Cardinal zu Augspurg c zu einem Churfürsten zu Cöllen einzusetzen, des sol sich Key. May. zu thun bewilligt haben / Alles auff's stilste mit der sachen vmbzugehen.

b Diese Andere vrsach / würde nur zu sehr offenbar gemacht haben / das dieser Krieg alleine / vmb der Religion willen für genommen / dieweil der Babst den Ertzbischoff zu Cöllen / vmb keiner andern vrsach willen / seins Stands wurden vnd Ertzbistums vorlüstig erkandt / Dann vmb der Reformation willen / die S. Chur. G. in der Religion auffgerichtet / Derhalben ist es von Weltleuten weislich bedacht / der alhie angeregten vrsachen keine / zur vrsachen dieses des Keyser's Kriegs / zuworlauten lassen / Sondern eine andere an die hand zu nemen / Als auff erliche Fürsten vngheorsam / vntreue / Reichs betrübung / zerstörung frydens / vnd rechtens / vnd in Summa / Feloney vnd Rebellion zuertichten etc. Solchs lautet aber eben auch bey den vorstendigen / vnd der dinge gelegenheit wissenden / als / do der Scheffer Knecht ein Schaf verbulet hette / vnd suchet falsche vrsachen / zur entschuldigung / Gott wirdet man nicht betriegen / welcher das hertz kennet / vnd nach dem hertzen vnd der warheit / vñ nicht nach der eufferlichen vnwarheit richtet

c Diesem Cardinal vnd Bischoff von Augspurg / sol es ob Gott will / ergehen / wie dem Hunde im bach / der ein gewisse stück fleisches im maul hette / vnd schnappet nach dem

A

ij

schein

Anonim:

schein etc. Dann der Cardinal hatte das Bistumb zu Augspurg / in gewissem besitz / war aber daran nicht begnügig / Sondern vorhoffte Erzbischoff zu Cöllen zu werden / darumb hat er zu diesem Kriege mit allem vleis (wie man wol weis) geraten / Darunter jme nuhn die Augspurgischen Confession vorwandten / das Augspurgische Bistumb einginomen / Und jm sol ob Gott will / der Erzstiffe zu Cöllen auch nicht werden / Also lobnet jm Gott seiner vntrew vnd Gottlosen Ketze.

Darbey bedacht / wege zu suchen / die Stende des Reichs durch mögliche mittel / vnd wege / zutrennen vnd vncins zumachen / damit man möchte zu allem fürnehmen deste reichlicher komen / darauff das höchste bedencken zuhaben beschlossen.

o Hierumb haben die Keyserischen auff diesen / als den dritten weg / geschlossen / Nemlich / das Keyserliche Mayestetliche ungehorsame Fürsten wölle straffen / dann dadurch solten die Stende desterbas getrennet mögen werden / Wie solchs der vier Stedte / als Strasburg / Augspurg / Nürnberg / vnd Ulm gesandten / zu Regenspurg / negst vorgehalten / vnd darauff eine trennung der Fürsten vnd der Stedte zu machen / mit höchstem vleis versucht ist worden.

Aber dieser schein stincket auch von offentlicher vnwarheit / so er gegen der beider Chur vnd Fürsten / zu Sachssen vnd Hessen / vorantwortung gehalten wirdet / Und sunderlich aus diesem grunde / das sich der Keyser mit brieff vnd Siegeln / auch leiblichem Ayde vorpflichtet vnd obligirt hat / keinen Churfürsten / Fürsten oder Standt des Reichs / zu vberziehen / er sey dann zuuor beschuldigt / seine antwort gehört / vnd wie recht / vberwunden / darumb dem Keyser denselben unge-

de

Trennung
der zu Stätte

ungehorsam vnd erdichte Rebellion / erstlich mit / vnd wie
recht / auszuführen gebürt hette.

Vnd dieweil genante beide Chur vnd Fürsten / dem Key-
ser solche geschworne obligation vffgeruckt / So sollen die
Keyserischen / gegen einem namhafftigen Churfürsten / eine
solche glose darauff erdacht haben / Nemlich / die vngedor-
samten Fürsten hetten Faustrecht gebraucht / des müste sich
der Keyser widerumb / also gegen jnen auch gebrauchen / etc.

Aber wie ist das eine antwort vnd solution / in solchem
falle / do sich ein Keyser mit brieffen vnd aiden / vnd also bey
ehren vnd seligkeit vorpflichtet.

Es werden die Chur vnd Fürsten / dem Keyser gar ni-
cht gestehen / das sie Faustrecht / wider jmands gebraucht /
Dann rechtmessiger vnd zu recht vnstrefflicher Defen-
sion / Es were auch Key. May. viel rühmlicher / auch ehren
vnd gewissen halben / sicherer gewesen / so sie jmands Rebelli-
on zu bezeihen gewust / das sie es mit recht / vormöge berurter
geschworne obligation / auch des Landfrieden / vnd beschrie-
benen recht / gethan vnd angefangen. Dann ein vnterthaner /
er sey gleich Churfürst / Fürst oder wie er wölle / hette gegen
Key. May. wol rechtendig sein müssen / es were jme gleich
lieb oder leidt gewesen / dan iudicium redditur in inuitum,
wie man spricht / Setten sie nicht erscheinen / sondern sich als
ungehorsame / vmb ehre vñ wolfart wollen vorteilen lassen /
So hette als dan Ke. Ma. das jre gethan / vnd zu solchem
furnemen deste mehr rümlchs scheins gehabt / Dieweil man
aber stracks einen krieg furgenommen / vñ das recht geschewet /
So ist aller vornunfft / der recht vnd erbarkeit vormutung /
wider diesen des Keisers krieg / vnd das der selbe nicht vmb
weltliche Rebellion sey furgenommen / Sondern auff solche
practiken vnd argelist / wie diese zeitung lauten.

So auch Key. May. Regenspurgischer Druck / wirdet
herfür vñ an tag komen / darinnen jre May. sich der ursach-
en dieses

en dieses jres Kriegs vnd der vormelnten Rebellion/namhafft
tig/wie dauon geschriben wirdet/sollen vornemen lassen/Also
dan werden der Churfürst zu Sachsen/ vnd Landgraff zu
Hessen/sampt jren vorwanten/ jrer ehren nodturfft mit war
hafftigem grunde/ darwider auch nicht vergessen.

Vnd wiewol man es schier mit fingern solt greiffen mö
gen/ das nichts dann vordruckung der waren Religion/
mit solchem Kriege gemeint/ So hilfft es doch bey erzlich
en nichts/dann sie es mactwillens nicht wissen/noch glauben
wollen/ wie S. Peter von der gleichen Leuten sagt/ Aber
man muß sie faren/ vnd jre eigene gewissen vberzeugen las
sen.

Auff solchs ist der Bischoff von Trient/ den
neunden tag Junij/ von Keyser. May. zu Regen
spurg/ abgeschieden vnd auff Rom postirt / vnd
den xvij. dato do an Pomen^e vnd dem Papst sol
chs der Kei. Mai. furnemen/angezeigt/ Sich
auffs fürderlichste darauff gerüst zu machen

Dis ist war/ vnd also ergangen/ das der Bischoff
vnd Cardinal von Trient/ den ix. Junij von Key. May. zu
Regenspurg abgeschieden/ vnd nach Rom postirt/ welche
den Augspurgischen Confession vorwanten/vnd jren gesand
ten zu Regenspurg / als beide nach dencken gemacht / das
solche practiken vorhanden sein müsten.

Vom tagedato/ hat der Babst als bald Alex
andro Vitello/ vnd andere seine zuuor bestelte ober
sten heubt vnd beuelhs leute/erfordert/vnd jnen an
gezeigt in eil/ durch gantz Welschland/das sie sol
ten annehmen/zweylfftausent zu fusse / vnd tausent zu
ross

9. Junij ..
in Rom 17. Da Rom

9. Junij. 1546

12000. Fuß
1000. Ross.

fosse die selben mit dem ersten auff Deutschland/
Key. May. zu hülffe lassen anziehen/ wider die Lu-
therischen Ketzer.

Dis Volck sol nun dem Keyser zum teil/ vnd doch ni-
cht in bestimpter ganzer Summen zukommen sein / Aber ob
Gott wil/ sol es von dem fromen/ getrewen/ vnd Christlich-
em/ Deutschen Kriegs Volcke/ so fur die ware Kirche Got-
tes/ vnd fur die rechte Religion / auch fur das Vaterland /
Deutscher Nation/ vnd desselben freyheit/ jzt streitet/ durch
seine Göttliche hülffe vnd Krafft/ also empfangen/ vnd ab-
gefertiget werden/ wie zur zeit Augusti des Römischen Key-
sers / sein Oberster Kriegshauptman / Quintilius Varus/
welcher zubezwingung der Deutschen/ so ein trefflich gross
Kriegsvolck inn Deutschlande füret/ durch den Sechsisch-
en Fürsten/ Sarminius odder Herman/ zwischen der Was-
serströmen/ der Lippen/ vnd Ems/ empfangen vnd abgefere-
tiget ward/ Darzu vorley diesem teil Gott stercke/ mut vnd
Krafft/ als wider seine/ vnd seins worts offenbare Feinde/
dieweil inn diesen zeitungen klar vormeldet wirdet / das ge-
melt auswertig Kriegs Volck angenommen sey/ wider die Lu-
therischen Ketzer (das ist/ wider die Bekenner der rechten
waren Christlichen Lehre) zuziehen / Darumb auch dieser
Krieg gewisse/ niemandts anders/ dan der waren Religion
gilt/ vnd allen den jenigen/ die es nicht mit dem Papst/ vnd
seinem Papsthumb/ gehalten/ vnd hinfort halten werden.

Vnd wie gemeldet/ seind die obersten heubt vnd
befehls lente / mit gelde abgefertigt/ solch Kriegs-
volck auff Deutschland zuschicken/ vnd zum ober-
sten Feldhauptman des Papsts Enigkel/ Octau-
anus Hertzog zu Cameran/ furgeselt vnd geor-
dent

Quintilius Varus

Octavianus
Zu Cameran

Medices/ vnd Marggrauen zu Montergano / vnd
Jorgen von Regenspurg/ am 1. Junij/ mit gelde vñ
befehl/ viertzig Fenlein Deudscher Knechte/ in al-
ler stille anzunemen/ an allen orten im Deudschlan-
de heimlich/ an gelegene vnd bestimpte ort zuschic-
cken/ vnter frembden namen/ damit kein mensch
wüste/ weme sie dienen solten/ vnd der obbenanten
Obersten/ jder solt zehen Fenlein/ vnter ime odder
seinem regiment haben/ Darzu wil Key. May. vier-
tausent Pferde auch ordenen/ die sol Marggraff Al-
brecht von Brandenburg/ haben vnd führen.

40 Fanē.

4000 Reit.

Man sol auch zu Regenspurg mit Hertzog
Moritzen ernstlich gehandelt haben/ denselben Für-
sten abwendig zumachen/ vnd auch Key. May. vnd
derselben furnemen zuuorhelffen/ aber hoffnung zu
Gott an ime nichts erlangt haben

Key. May. gibt aus der Graffschafft Tirol
hundert stuck Büchssen/ darzu sol Hertzog Wil-
helm zu Baiern/ auch dreyszig stuck geben.

1546
Zu Tirol 100. stuck
Bayrē. 30. stuck

Die entliche anschlege sein/ wo solch Kriegs-
volck alles zusamen kome/ Wolle man den negesten
vor Augspurg/ wo die bezwungen würden/ sey zu-
uorhoffen/ Ulm/ Strasburg/ Nürnberg/ vnd an-
dere/ wo sie den gewlichen vntergang der Stad
Augspurg ersehen werden/ sie werden solchs schaf-
dens nicht erwarten/ vnd sich Kayser. May. nach
irem gefallen vntergeben h

h Gott lob/ der solchs nicht zugab/ Sondern den Chur-
fürsten

14
fürsten/ Fürsten/ Ständen/ vnd Stedten der Augspurgischen
Confession/ des Papsts vnd Keyfers furhaben / furderlich
zuuermercken gab/ vnd sie menschlicher vornunfft nach/ vñ
glaublicher weise / bald inn eine stadliche jegen rüstung /
komen lies .

15
Auch hat man als balde Schatz truhent vor/
ordnet/ den Krieg daraus/ stadlichst zuerhalten.

Wo nun solch furnemen vnd anschlege ins
werck würden folgen/ als dan sey mit den Fürsten
vnd Rittermessigen/ auch dester bas/ vnd nach irem
gefallen zuhandeln

9
i Dis werden Ablass truhent sein / die der Papst inn
Welschlanden wirdet auffgericht haben

16
v. v. Nisselstein

15000. nied. Land Knecht
3000. a Ros.

9
Weiter sol der von Nisselstein mit funfftzehnen
tausent Niederlendischen Knechten / vnd drey taus
sent Pferden/ auch inn heimlicher rüstung stan/ vnd
auff den Bischoff zu Cöllen vorordent sein/ densel
ben anzugreifen/ Vnd wo dann der Landtgraff
dem Bischoffe zu hülffe wolt komen/ sol man den
von Nessen/ mit blut vnd flammen/ auff's aller gew
lichste angreifen/ vnd sein gantze Land vorwüsten.

12
3
4
5
Tyranney
Es ist auch gedacht/ wenn solchs angehe/ Sol
Key. May. in das Land zu Behem vñ vorrücken/
hab auch schon vortröstung sich mit dem selben
Volcke/ an Sachssen zu legen/ do mit/ wo der Chur
fürst zu Sachssen/ dem Landgrafen wolte zuhülffe
komen/ sol Key. May. den von Sachssen/ mit blut
vnd brande zuuorheren/ angreifen/ vñ auff's gew
lichste vorwüsten. Dieses

¶ Dieses hat Gott der Allmechtige / noch zur zeit / im
sey lob vnd danck / auch wunderbarlich umbgewandt / Dann
do man auff des Keyfers seiten / vermeint hat die ross / inn
der Christlichen Stende / Landen vnd gebieten / an die zeune
zubinden / vnd dieselben zuuorheeren / hat es Gott geschickt /
das der krieg inn des Keyfers freunde / als Herzog Wilhelms
von Bayern land / geraten ist / vnd das freunde vnd Fein-
de / einander darinnen suchen / Ein wunderbarlich geschic-
cke Gottes !

Not d. We. Actio
Kaz. Eintr. ab
a prag. Böm. Ruyre
+ gängen

Weiter hatt Keyserliche Maiestet / an allen orten
des Welschlandes bestelt / was alter vnd erfarnier
Kriegsleute / vnd Hispanier zu seiner besatzunge li-
gen / dieselben als balde in Deudschland zuschicken /
Derer zal / sol in die acht tausent seint / An derer stadt
lest er andere aus Hispanien Kommen / der seind schon
zwey tausent zu Genua an Kommen / dieselben legt er
inn die besatzung / vnd wie gemeldet / fordert er die
erfarnen alle abe / ins Deudschland / vngeuerlich sol-
len sie auff halben / des xix. dato Julij. inn Deudsch-
lande sein / das also das furhaben / stehet / die Frey-
en vnd grossen Stende / zuuorderben / Der Vater
im Himel / wende es mit gnaden abe .

8000 . . .

2000

19. Febr.

Es ist auch geredt / wie Key. Ma. des willens sey
was sie von Freyen vnd Reichstedten vnd Flecken er-
obern / die alle wolle sie dem Haus Osterreich ein-
geben. Auch die Churfürsten / vnd Fürsten / der
Chron Hispanien einleiben ¶ vnd also / das gantz
gesagt / das so lange her gestandene Deudsche Reich
aller irer freyheit / gantz vnd gar zuentplößen / vnd
zu aigen vnd Knechten zumachen / Vnd solchs ist als

1519 v. 16

Ⓞ

B ij les

les aus bemeltem furnemen / gut zu glauben / Der
Vater aller gnaden / wolle es gnediglich abwenden.

E Wie ist aber alhie die Franckfordische geschworne ob-
ligation bedacht / darzu auch der Keyserliche Titel / Neme-
lich / allezeit mehrer des Reichs etc. Die Juristen disputiren /
wo von / ein Römischer Keyser sich berürts Tittels gebrau-
che / vnd sich Augustum schreibe / Dieweil doch mancher
Keyser / das Reich nicht mehret / Aber sie geben darauff die-
se resolution / Ob gleich ein Keyser das Reich nicht alwege
mehr / So sol er es doch zuthun gesinnet sein / Wolt Gott
aber die vorminderung vorblieben / als mit Vericht / Luttrich /
vnd andern mehr Herrschafften des Reichs / innerhalb we-
nigen jaren sich zugetragen / ob die mehrung nicht beschehe /
domit were velleicht noch gedult zuhaben / Aber hie von
werden one zweivel die bekriegten Thur vnd Fürsten / sampt
iren mitvorwanten / Klerere ausführung zuthuen wissen / auch
zu thun nicht vnterlassen / wenn Keyser. May. gedrawet aus-
schreiben / so zu Regenspurg im Druck sol sein / herfür kom-
met .

1546. Nürnb. Dolos

Es ist auch geredt / wie Key May. den Reichs
vnd Freystedten / grosse zusagungen / wolle thuen /
vnd sunderlich Nürnberg / wie er jr gantz gnedig-
ster Keyser sein wolle / aber aus einem falschen her-
tzen / vnd allein darumb / domit er desterbas vnd vn-
vorhindert zu seinem vorhaben / vñ furnemen bönd-
te kommen.

1546.
Regensb. Reichstag

In diesem / ist vff ^{1546.} jzt gehaltenem Reichstag zu Re-
genspurg / durch ezliche Keyserliche Reth / das höchst vnd
best zuvorsuchen / wie man weis / nichts vnderlassen .

Aus diesen zeitungen / ist auch klar zuvorstehen / das
der



der Papst diesen beschwerlichen vnd erschrecklichen Krieg/
bey Keyser. May. erstlich erhaben / vnd das Keyser vnd
Papst / die anfenger vnd anheber desselben sein / Vnd die
Churfürst / Fürsten / Stende / vnd Stedte der Augspurgisch
en Christlichen Confession / zu irer nottwehr. vnd defension
gedrungen sein worden.

notz ic. gegeweht

Aber nicht zweifel ist zuhaben / Es gerate dieser Krieg/
vff welchen weg / er durch schickung des Almechtigen / wöl-
le / So würdet doch der Papst vnd sein nachkomen Key.
May. letztlich / eben den lohn vnd danck dafür geben / wie
die vorigen Ppste irer May. vorsehen / vmb ire Keyserliche
guthaten allweg gelohnt / vnd Herrn Ulrich von Hutten / se-
liger / solchs inn einem kurzen Summarien bericht / Key.
May. zum nachdencken / mit vleis zusammen gezogen.

Ulrich v. Hutten

He. Notled

Dann das die Ppste solten leiden / das Keyser. May.
des Reichs Deudscher Nation / wie die Spanier vormeinem
mögen / solt mechtig werden / das gedencf jm niemandts /
Dafür würden sie ehe dem Keyser vnzelbare verrethereyen
vnd meuttereyen widderumb zu richten. Es were dann sa-
che / das es nicht mehr Ppste weren / wie sie bey erzlichen
hundert jaren her / Nemlich / voller vntrew / böser tücken /
vnd argen listen / widder die Keyser / gewest / Die zeit wir-
det es aber weisen / Gott schicke es zum besten / **ANNO.**

Solchs alles hieroben gemeldet / hat ein Deuds-
scher aus erbarmung / so er zu seinem Vaterlande
hat / geschrieben / vnd dasselbe gehört von grossen
Herren / die solchs in geheim haben gehabt / von
dem Papst vnd Keyser / Vnd also seine freundschaft
afft / damit ermant / Gott zu bitten / das sich die
Stende vnd Fürsten / beyeinander einighalten / vnd

B ij dem

demnach der hande greulich furnemen/ durch die
hülffe Gottes vorkomen.

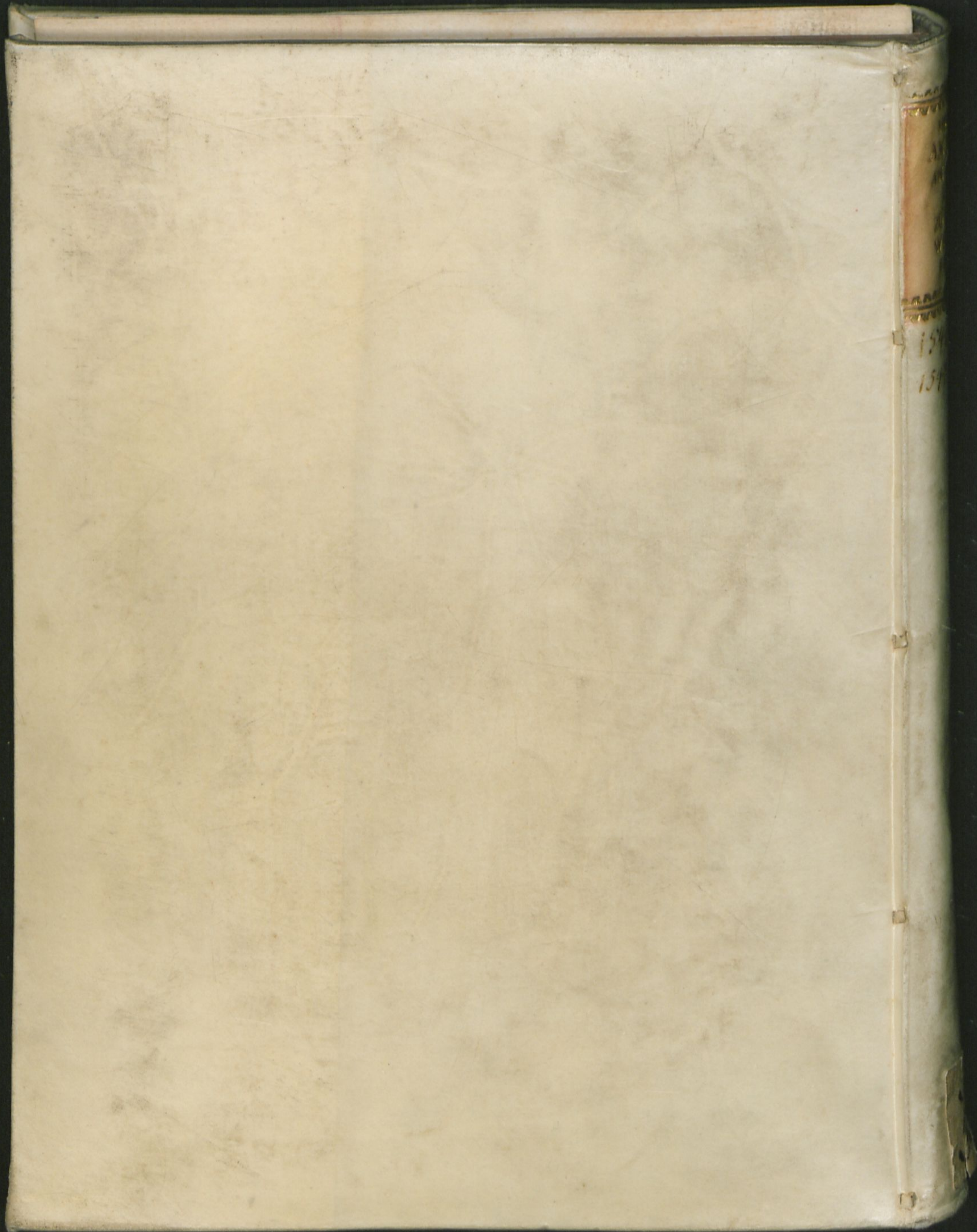
PSALMO XVII

Beweise deine wunderliche güte /
du Heiland / dere die dir vortrawen /
widder die / so sich widder deine rech-
te hand setzen.

AB 153 004

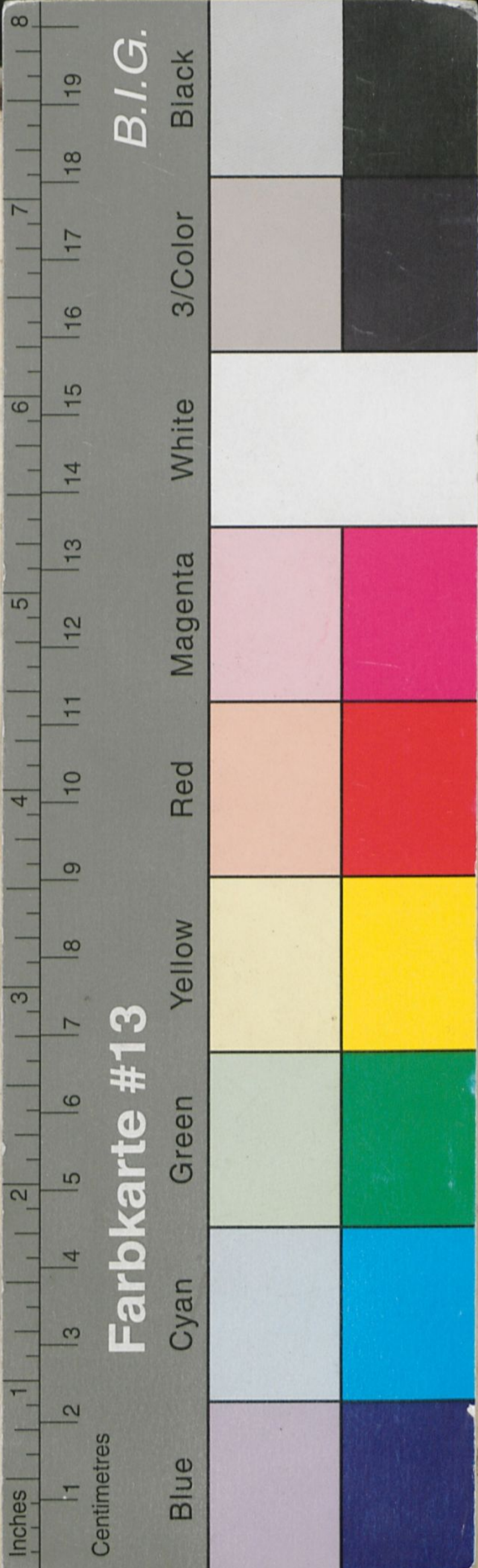
(X 1998578)

Ti 53



154
157





f 99 6 4

Zeitungen.

Aufs Welschlanden:

Daraus ein jeder klar vorstehen kan/
das der Babst / vnd seine geistlichen / den Keyser/
zu dem itzigen Kriege bewegt / vnd die anfaher dess
selben Kriegs seind / widder die Lutherischen/
Churfürsten / Fürsten / Stende / vnd Stete / das
auch gemelter Krieg / nicht etzlichen von
berürten / Churfürsten / Fürsten / Sten
den / vnd Stedten alleine / Sondern
inen allen / Auch folgende der
Libertet vnd Freyheit / gantzer
Deudscher Nation / vnd
aller Fürsten / gelte.

Psalmo xi.

Sihe / die Gottlosen spannen den Bogen / vnd
legen ire Pfeile auff die Sehnen / darmit zuschiessen
im Tunceln / auff die so auffrichtig seind.

Anno M. D. xlvj.

